

Das teuerste Mehl in Amerika und werth alles, was es kostet.

King Midas FLOUR

Sie kaufen nicht gewöhnliches Mehl, um nur einige Cents am Sack zu sparen, thun Sie?

Natürlich nicht. Es geschieht nur, weil Sie nicht anhalten und darüber nachdenken. Sie begreifen nicht, daß es ein Mehl giebt, das viel besser ist und nur ein wenig mehr kostet.

Gerade eins: Gerade eins
Bestellt King Midas heute von dem Grocer
Chane Bros. & Wilson Co., Philadelphia.

Peter Stipp,
Baumeister und Contractor,
Office, 327 N. Washington Avenue.

Jahrelang von besten Gemert Bauquadraten Steinbrücke in Scranton und White Haven. Alle in das Baugeschäft eingeschlagenen Arbeiter werden schnell und billig ausgeführt. Cementarbeiten in Städten und Eisenwege ein Spezialität.
Beide Telephone

Augen Symptome
machen nicht immer Ihre Anwesenheit durch schmerzhaft bekannt.
Rote Augenlider, Kopfschmerz, Nervosität, Magen Leiden, können in den meisten Fällen Augenleiden zu geschrieben werden. Wir fuhren wirksamsten der obigen Sorte mit Gläsern.
Eine große Linie künstlicher Augen.
Behet die betroffenen Gläser aus.

Silberstone, Spezialist,
Etabliert 1885.
225 Lackawanna Avenue.

Reiper & Bodroth,
Slumbing, Dampf und Heißwasser Heiz-, Bleich- und Eisenblech-Arbeiter.
Dachdecken, Dächer, Oberrichter und Schornsteine ausgeführt und repariert.
Office und Werkstätte:
No. 203 Spruce Straße.
Reines Telefon—Werkstätte, 1850; Wohnung, 704.

Gebr. Günster,
Eisenwaaren und Plumbing,
Nr. 323-327 Penn Avenue.

Brooks & Co.,
Bankiers,
Mitglieder der N. D. Stock Exchange,
Bankier in
Allen Listirten und Nicht-Listirten Securitäten,
423 Spruce Straße, Scranton.
Zweites National Bank Gebäude,
Wilkes-Barre, Pa.

Wm. Trostler Söhne,
Deutsche Metzger,
1115 Jackson Straße,
lesern die feinsten Würste in Hyde Park; und auch alle Sorten frisches und eingepacktes Fleisch, Kanckfleisch u. s. w.

Bei Erläuterungen
reibe man Hals und Brust, auch die Fußsohlen mit Dr. Richter's
Pain-Expeller
ein. Wirkt sofort lindend und heilend. 50c und 50c in Apotheken. Nur echt mit Anter.
F. AD. RICHTER & CO.,
(Aus Rudolphstadt, Thüringen),
74-80 Washington Str., New York.

Stadt und County.
Die Telefonnummern des „Wochenblatt“ ist jetzt 2309 (neues).

Die Duplikate für die County-Steuer sind nunmehr fertig und kann man dieselben jetzt in der Office des Collectors im Gerichtsgebäude bezahlen.

Major von Bergen und Gehilfen Stadtanwalt Kabatnick reisten am Sonntag Nachmittag nach Chicago ab, um dem Kommittee der Progressiven Partei beizuwohnen.

Baumeister Peter Stipp hat zum Preis von \$14,000 den Kontrakt zur Errichtung der Bethel African M. E. Kirche zugewinnen erhalten, welche gegenüber der Erie Bahnstation an Washington Avenue errichtet werden soll.

Frau Maude Kelley, alias Kod, welche kürzlich verhaftet wurde, weil sie ein Haus zu unmoralischen Zwecken betrieb, bekannte sich am Samstag Schuldig und wurde dann zu \$1 Strafe, den Kosten und vier Monaten Gefängnis verurtheilt.

Die Engrosbändler an der unteren Lackawanna Avenue wollen auch zur Reinhaltung der Stadt beitragen und haben versprochen, zu diesem Zweck Kanonen für Abfall aufzustellen, damit der Unrath nicht auf den Seitenweg oder die Straße geworfen wird.

Die Handlanger der Scranton Gas und Wasser Compagnie haben es verweigert, die ihnen angebotene Lohnerhöhung auf 17 Cents die Stunde anzunehmen. Auch erklärten die Männer, daß die Compagnie nicht beabsichtigt, alle bisherigen Arbeiter wieder anzustellen.

Innerhalb der letzten Woche sind der Polizei drei Pferde diebstahls mit Ausrichtung berichtet worden, nemlich Frank Long von Wilkins Avenue, Robert Richtel von Jessup und George W. Davis von Old Forge. Die gestohlenen Pferde und Ausrichtungen sind \$1,000 werth.

Robert Farr, Sohn des Congressmannes John R. Farr, und fünf andere junge Männer von Cincinnatti erhielten am Montag Drohbrieffe, in welchen Geld verlangt wird und zugleich andeutet wird, daß ihnen im Weigerungsfalle thätliche Unannehmlichkeiten entzünden würden. Zuerst waren die jungen Leute etwas erregt, kamen aber nach Ueberlegung zu dem Schluß, daß sich irgend jemand einen schlechten Willen mit ihnen erlauben wolle.

Frau A. M. Gibbons und ihre Tochter Anna, die im zweiten Stockwerk über dem Hotel Olive an Olive Straße wohnen, wurden früh am Dienstag Morgen von einem unbekanntem Mann aus dem festen Schlaf erweckt und von ihm gewarnt, daß ein Feuer in dem Gebäude ausgebrochen sei. Beide Frauen konnten mit dem Befand der Unbekanntem in ihren Nachtkleidern entzünden, dessen zeitige Warnung ungewissermaßen ihre Ueberwältigung durch Rauch verhinderte. Der Brand war im Erdgeschoß entstanden und konnte durch die Feuerwehr mit einem Verlust von etwa \$200 bewältigt werden.

James A. Hubbard von Factoryville ließ am Donnerstag im hiesigen Gericht gegen die Tobhanna Creek Ice Compagnie eine Entschädigungsforderung für \$15,000 eintragen, weil ihm letzten Februar durch den Einsturz eines Brückenbodes das rechte Bein gebrochen und zerdrückt wurde, sodaß es immer verkrüppelt sein wird.

Direktor C. V. Terwilliger vom Departement der öffentlichen Werke ist gegen den Stadtrath erobert und bezeichnete ihre letzte Sitzung als „einen alten Jungfern Konvent“, weil sich derselbe hinter ihm her machte und ausfindig machen wollte, warum der Direktor nicht eifriger ist und dazu sieht, daß geplante Verbesserungen ausgeführt werden.

Herr Theodor Kiesel, welcher sich in den letzten paar Monaten zur Erholung im oberen New York Staat befand, ist vor mehreren Tagen nach Scranton zurückgekehrt und erwartet, nächste Woche eine Reise nach Deutschland anzutreten. Herr Kiesel hat sich bedeutend erholt und um völlige Genesung zu erlangen, macht er nunmehr die Reise nach Deutschland.

In dem Artikel von letzter Woche „Deutsche Tag Feier“ hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem es heißt: „am Montag im September“, anstatt „den ersten Montag im September“, auf welchen der Arbeitertag bekanntlich fällt. Aus diesem Grunde ist auch der Fehler greifbar und wird hoffentlich zu seinen Mißverständnissen Veranlassung gegeben haben.

Drei Insaßen des County Gefängnisses, John Costigan von New Jersey, Delmar Oberweis von Scranton und Wille Drausdal von West Scranton, sind am Freitag Mittag aus demselben entlassen, indem sie die Internierung entleerteten. Scheriff J. B. Connor und der Gehilfsaufseher John McMillen machten sich zehn Minuten später hinter den Entlassenen her und verfolgten ihre Spur bis nach dem „High Wort“ in Nord Scranton, wo sie ihnen verloren ging. Die drei Gefangenen waren sog. „Traufies“, d. h. es wurde ihnen eine gewisse Freiheit erlaubt und sie zu keinen Dienstleistungen benutzt, sodaß es ihnen verhältnismäßig leicht war, in einem Lunderwachten Moment ihre Freiheit zu erlangen. Drausdal, einer der Entlassenen, stellte sich am Samstag Nacht wieder freiwillig im Gefängnis ein und bat um Wiederaufnahme. Er hatte im Wald in der Dunkelheit Angst bekommen und es war ihm auch zu kühl, sodaß er froh war, wieder im Gefängnis zu sein.

Der Rummelstempel in betref der County Landfrage ist noch immer nicht beendet, obgleich vor mehreren Wochen die County Commissäre sich bereit erklärten, das nötige Material zu liefern, während die Creditoren des Contractors John Farrigan dazu sehen wollten, daß die Arbeiter ihren Lohn erhalten. Die Arbeit macht trotzdem keine Fortschritte, aber nichtdestoweniger verweigerten die Commissäre in einer Dienstag abgehaltenen Sitzung, den Kontrakt mit Farrigan als vertriebt zu erklären, nachdem aber einen Vorschlag an, daß Farrigan innerhalb fünf Tagen mit ihnen eine Konferenz abhalte, um den Aufschub zu erklären und Gründe anzugeben, warum der Kontrakt nicht vollendet werden soll. Ein weiterer Ausschub der Landfrage wird mittleren Tages erachtet Dienstag das Gerücht um einen Einhaltsbefehl, um zu verhindern, daß anderes Material bei der Erbauung der Straße benutzt wird, als die von dem Kontrakt vorgeschrieben. Die Vereinigung der Automobilisten gegenüber bezweckt auch, heute das Gerücht darum zu erlösen, den Kontrakt für die Landfrage als vertriebt zu erklären.

Der Knabe Frank Janja und Stanley Cooper von Green Ridge Str. wurden am Samstag Nacht als Hühnerdiebe verhaftet und Sonntag unter je \$200 Bürgschaft für ein gerichtliches Erscheinen gestellt. Sie hatten zwei Hühner im Besitz, welche sie an Grove Straße gestohlen hatten.

Der 16 Jahre alte John Thomas von Hubbard Straße, in dem Bereich der Erie Straße angefaßt, unternahm am Montag Nachmittag nach Verbringen seines Tageswerkes mit mehreren Kameraden eine Fahrt auf einem Kohlentruck den Cuthberts hinab, das Truck wurde von den Geleiten und gegen ein anderes geschleudert, Thomas zwischen den Buffern gefangen und zu Tode zerdrückt.

Frau Charles Swingle von Williams Straße trug am Samstag Nacht auf dem Cuthbert Boulevard einen Bruch des rechten Handgelenkes und ein böses verrenktes Fußgelenk davon, als ein Reifen sich von dem Automobil löste und ihr Gatte dann Kontrolle der Maschine verlor. Das Automobil rammte in einen Baum, überfiel sich und rollte eine Höhe von hundert Fuß in die Insaßen unter sich begraben, aber nur Frau Swingle wurde verletzt.

Der 13 Jahre alte Albert Morris, welcher am 26. Juni an innerlichen Verletzungen leidend dem Staat Hospital überführt wurde, ist am Samstag Nacht denselben erlegen und sein Vater David Morris behauptet, daß ein Angestellter der Scranton Bedding Compagnie, Frank Barber von Wagon Avenue, für den Tod verantwortlich ist, indem er den vollen Druck des Luftschlauches auf den Knabe drückte. Barber erklärt, daß der Knabe sich in dem Wert einstellte, um seine Kleidung reinigen zu lassen, nachdem er von einem Winterwagen gefallen war und so seine Verletzung erlitten, aber solche wird von den Verwandten des Kindes emphatisch bestritten. Der Coroner wird wahrscheinlich die Angelegenheit näher untersuchen.

Der Knabe Steven Serpae von Durhee ist am Donnerstag der Mundsperrre erlegen, die sich einstellte, nachdem er Montag zuvor auf einen rostigen Nagel getreten war.

Nachdem am Donnerstag Morgen die Wohnung des Patrik Mangano zu Winooska zum zweiten Mal in Brand gerathen war, zerstörte die Flammen das Gebäude mit einem Verlust von etwa \$1,200. Der erste Brand konnte bewältigt werden, aber der zweite war zu weit vorgeschritten, als die Feuerwehr eintraf.

Drei Personen entgingen um 4 Uhr am Dienstag Morgen sehr knapp dem Erstickungstode, nachdem ein Brand in dem Erdgeschoß des Frank Kehoe Gebäudes in Old Forge ausgebrochen war. Jedoch gelang es der Lawrenceville Feuercompagnie, die Leute mit Hilfe der Leiter zu retten. Andrew Bivarski, welcher die Flammen entdeckte, dann aus einem Fenster sprang und sich den Fußschmel verrenkte, alarmierte die Feuerwehr. Der Verlust beträgt \$4,000, aber der Brand wurde durch eine brennende Lampe verursacht.

Der langgesuchte Zigeunerhauptmann Genere, der seinerzeit den Förster Romannus erschoss und mit seiner Bande die Umgebung von Judva monatelang terrorisirte, ist endlich in Gewahrsam. Er wurde von Genarmen mit Hilfe eines Bauernaufgebots nach heftiger Gegenwehr dingfest gemacht und in das Untersuchungsgefängnis in Judva eingeliefert.

In Nürnberg, Bayern, ist am Freitag Vormittag eine im Bau begriffene Krafteisenbahnstation angezündet und es wurden zehn Arbeiter auf der Stelle getödtet, fünfundsiebzig wurden verletzt und fünf werden vermisst.

Nach einem in Berlin veröffentlichten Adreßkalender deutscher Willkürhäre ist das Vermögen der Frau Bertha Krupp von Bohlen während der letzten drei Jahre von 45 auf 70 Millionen Dollars angewachsen.

Vant Uebungsplatz aus Köln hat das dortige sozial-demokratische Volkshaus Bankrott gemacht. Der Grundfehler des Unternehmens war, daß es überkapitalisirt war; für die Beihilgen ist ein Verlust von 120,000 Mark entstanden.

Nach schwerem Leiden ist in Bad Neuenahr, Regierungsbezirk Koblenz, Kardinal Dr. Antonius Hubert Fischer, Erzbischof von Köln, am dem Leben geschieden; der Tod kam als Erlöser. Dr. Fischer wurde am 30. Mai 1840 in Jülich als Sohn eines Elementarschullehrers geboren.

Vom Uebungsplatz bei Eisenborn im Regierungsbezirk Aachen wird gemeldet, daß unter den dort verammelten Truppen die Ruhr epidemisch aufgetreten ist. Die Krankheit hat eine Menge Soldaten ergriffen, welche der 68. Infanterie-Brigade, die unter dem Kommando des Generalmajors v. Sieg steht, angehören. Die Truppen stammen aus Diederhosen und Metz, und die Zahl der Patienten ist eine überaus große.

Im Brennpunkt des allgemeinen Interesses steht die am Samstag gemeldete Ankündigung von der bevorstehenden Unterzeichnung eines russisch-französischen Marine-Abkommens, welches die Flotten beider Mächte zu gegenseitigem Schutz und Trutz vereinigen soll.

Wie verlautet, soll der Kaiser, der sich beurlaubt auf seiner jährlichen Nordlandreise befindet, nach dem Konfakal Wörde in New York den Minister des Innern Dr. Delbrück aufgefordert haben, die Polizei zur Unterdrückung der Spielpläne zu veranlassen, die in den letzten Tagen in Berlin überhand genommen haben, da ihnen unter dem Geleit sehr schwer beizukommen ist.

Durch eine glänzende Flaggen-Parade wurde am Freitag auf der Rebe von Wilhelmshaven ein Ereignis in der Entwicklung der deutschen Kriegsmarine markiert. Es wurde nemlich der Dreadnought „Kaiser“ in Dienst gestellt, das erste deutsche Schlachtschiff, welches Turbinenmaschinen erhalten hat. Auch die übrigen Schlachtschiffe der Kaiserklasse, welche in Vöde in Dienst gestellt werden, haben Turbinen.

Ein schreckliches Verbrechen wird aus Hamburg gemeldet. Der Vorkampf der dortigen Schiffs-Brüder „Wohlfahrt und Mangel mit Namen“ ist im Kontor erbrochen und aufgefunden worden. Es handelt sich um einen Raubmord, denn der Geldschrank war erbrochen und der werthvolle Inhalt fortgeschleppt.

Im 54. Lebensjahre ist am Sonntag der bekannte Theologe der Universität Halle, Prof. Paul Drews, gestorben. Er war in Eisenfod geboren.

Der deutsche Gesandte Kontre-Ambiral a. D. Paul von Hingze hat den amerikanischen Botschafter, Herrn Wilson, erludt, den amerikanischen Konsul in Nogales zu einer Untersuchung der Umstände zu veranlassen, unter denen die beiden Deutschen Schubert und Hertling vorige Woche durch Mexicaner in Cananea, Sonora, gefangt wurden.

Von Hamburg wird die dort erfolgte Ankunft des neuesten Zepellin-Luftschiffes „Hansa“ gemeldet, das bei der Probefahrt eine Geschwindigkeit von 22 1/10 Stunden-Meter machte. Der gewaltige Segler der Lüste bewertestellige in Hamburg eine glatte Landung. Das Entziffren wäre früher erfolgt, aber Gegenwinde hatten einen Umweg erzwingen. Von Hamburg aus wird die „Hansa“ häufige Fahrten über See unternehmen.

Das Begräbnis des verstorbenen Kaisers von Japan, Wonyuhito, wird am 14. September in Wotonyama stattfinden.

Ein riesiger Brand hat am Dienstag in der Ringstraße in Wien für geraume Zeit das Bürgerthier und die Bodenkrebit-Anstalt ungeniebar gefährdet und das Palais des Barons Velden nahezu vollständig eingeschleert.

Gouverneur Wilson wird in der bevorstehenden Nationalcampagne nicht „auf den Stump“ gehen und sich auch jeder persönlichen Angriffe auf seine Gegner enthalten. Er wird aber das von der Nationalkomitee für ihn noch vorbereitete Programm ausführen.

Herr Pastor Jakob Schütte und Gemahlin genießen zu Lake Sheridan einer wohlverdienten Ruhe.

Edward W. Conery, ein früherer Insaße des Hülfsdes Heims, wurde am Donnerstag in Washington als irrsinnig erklärt, nachdem er mehrere Versuche gemacht, dem Präsidenten zu folgen.

Acht Ahornbäume auf dem Gerichtsgedäude Grundstück, welche durch die Schuppen gestöbt worden waren, sind am Freitag niedergebrennen worden. Der Versuch, sie durch Wehprennung zu retten, erfolgte zu spät.

Die Einnahmen des Inlandssteuer Amtes für letzten Juli beliefen sich auf \$8,000 mehr, als wie im gleichen Monat des Vorjahres, und ist die Erhöhung der vergrößerten Nachfrage für Bier zuzuschreiben.

Der Wirth T. P. Groves von Spruce Straße mußte am Dienstag eine Bürgschaft von \$500 für ein gerichtliches Erscheinen stellen, auf die Anklage, an Winderjährige und ohne eine eigens herausgehende Getränke verkauft zu haben.

Als eine Folge des Streikes der Handlanger ist ein Mangel an solchen Arbeitern eingetreten, denn viele derselben haben sich während des Streikes außerhalb der Stadt begeben, sodaß die Central Labor Union den Bedarf nicht decken kann.

In der Wohnung der Brautmutter an Mulberry Straße segnete am Freitag Pastor W. A. Nordt Fräulein Maria Stof und August J. Kellermann als ein Ehepaar ein. Das junge Ehepaar trat eine längere Hochzeitsreise an und wird sich nach der Rückkehr an Adams Avenue niederlassen.

James A. Hubbard von Factoryville ließ am Donnerstag im hiesigen Gericht gegen die Tobhanna Creek Ice Compagnie eine Entschädigungsforderung für \$15,000 eintragen, weil ihm letzten Februar durch den Einsturz eines Brückenbodes das rechte Bein gebrochen und zerdrückt wurde, sodaß es immer verkrüppelt sein wird.

Direktor C. V. Terwilliger vom Departement der öffentlichen Werke ist gegen den Stadtrath erobert und bezeichnete ihre letzte Sitzung als „einen alten Jungfern Konvent“, weil sich derselbe hinter ihm her machte und ausfindig machen wollte, warum der Direktor nicht eifriger ist und dazu sieht, daß geplante Verbesserungen ausgeführt werden.

Herr Theodor Kiesel, welcher sich in den letzten paar Monaten zur Erholung im oberen New York Staat befand, ist vor mehreren Tagen nach Scranton zurückgekehrt und erwartet, nächste Woche eine Reise nach Deutschland anzutreten. Herr Kiesel hat sich bedeutend erholt und um völlige Genesung zu erlangen, macht er nunmehr die Reise nach Deutschland.

In dem Artikel von letzter Woche „Deutsche Tag Feier“ hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem es heißt: „am Montag im September“, anstatt „den ersten Montag im September“, auf welchen der Arbeitertag bekanntlich fällt. Aus diesem Grunde ist auch der Fehler greifbar und wird hoffentlich zu seinen Mißverständnissen Veranlassung gegeben haben.

Drei Insaßen des County Gefängnisses, John Costigan von New Jersey, Delmar Oberweis von Scranton und Wille Drausdal von West Scranton, sind am Freitag Mittag aus demselben entlassen, indem sie die Internierung entleerteten. Scheriff J. B. Connor und der Gehilfsaufseher John McMillen machten sich zehn Minuten später hinter den Entlassenen her und verfolgten ihre Spur bis nach dem „High Wort“ in Nord Scranton, wo sie ihnen verloren ging. Die drei Gefangenen waren sog. „Traufies“, d. h. es wurde ihnen eine gewisse Freiheit erlaubt und sie zu keinen Dienstleistungen benutzt, sodaß es ihnen verhältnismäßig leicht war, in einem Lunderwachten Moment ihre Freiheit zu erlangen. Drausdal, einer der Entlassenen, stellte sich am Samstag Nacht wieder freiwillig im Gefängnis ein und bat um Wiederaufnahme. Er hatte im Wald in der Dunkelheit Angst bekommen und es war ihm auch zu kühl, sodaß er froh war, wieder im Gefängnis zu sein.

Der Rummelstempel in betref der County Landfrage ist noch immer nicht beendet, obgleich vor mehreren Wochen die County Commissäre sich bereit erklärten, das nötige Material zu liefern, während die Creditoren des Contractors John Farrigan dazu sehen wollten, daß die Arbeiter ihren Lohn erhalten. Die Arbeit macht trotzdem keine Fortschritte, aber nichtdestoweniger verweigerten die Commissäre in einer Dienstag abgehaltenen Sitzung, den Kontrakt mit Farrigan als vertriebt zu erklären, nachdem aber einen Vorschlag an, daß Farrigan innerhalb fünf Tagen mit ihnen eine Konferenz abhalte, um den Aufschub zu erklären und Gründe anzugeben, warum der Kontrakt nicht vollendet werden soll. Ein weiterer Ausschub der Landfrage wird mittleren Tages erachtet Dienstag das Gerücht um einen Einhaltsbefehl, um zu verhindern, daß anderes Material bei der Erbauung der Straße benutzt wird, als die von dem Kontrakt vorgeschrieben. Die Vereinigung der Automobilisten gegenüber bezweckt auch, heute das Gerücht darum zu erlösen, den Kontrakt für die Landfrage als vertriebt zu erklären.

Der langgesuchte Zigeunerhauptmann Genere, der seinerzeit den Förster Romannus erschoss und mit seiner Bande die Umgebung von Judva monatelang terrorisirte, ist endlich in Gewahrsam. Er wurde von Genarmen mit Hilfe eines Bauernaufgebots nach heftiger Gegenwehr dingfest gemacht und in das Untersuchungsgefängnis in Judva eingeliefert.

In Nürnberg, Bayern, ist am Freitag Vormittag eine im Bau begriffene Krafteisenbahnstation angezündet und es wurden zehn Arbeiter auf der Stelle getödtet, fünfundsiebzig wurden verletzt und fünf werden vermisst.

Nach einem in Berlin veröffentlichten Adreßkalender deutscher Willkürhäre ist das Vermögen der Frau Bertha Krupp von Bohlen während der letzten drei Jahre von 45 auf 70 Millionen Dollars angewachsen.

Vant Uebungsplatz aus Köln hat das dortige sozial-demokratische Volkshaus Bankrott gemacht. Der Grundfehler des Unternehmens war, daß es überkapitalisirt war; für die Beihilgen ist ein Verlust von 120,000 Mark entstanden.

Nach schwerem Leiden ist in Bad Neuenahr, Regierungsbezirk Koblenz, Kardinal Dr. Antonius Hubert Fischer, Erzbischof von Köln, am dem Leben geschieden; der Tod kam als Erlöser. Dr. Fischer wurde am 30. Mai 1840 in Jülich als Sohn eines Elementarschullehrers geboren.

Vom Uebungsplatz bei Eisenborn im Regierungsbezirk Aachen wird gemeldet, daß unter den dort verammelten Truppen die Ruhr epidemisch aufgetreten ist. Die Krankheit hat eine Menge Soldaten ergriffen, welche der 68. Infanterie-Brigade, die unter dem Kommando des Generalmajors v. Sieg steht, angehören. Die Truppen stammen aus Diederhosen und Metz, und die Zahl der Patienten ist eine überaus große.

Im Brennpunkt des allgemeinen Interesses steht die am Samstag gemeldete Ankündigung von der bevorstehenden Unterzeichnung eines russisch-französischen Marine-Abkommens, welches die Flotten beider Mächte zu gegenseitigem Schutz und Trutz vereinigen soll.

Wie verlautet, soll der Kaiser, der sich beurlaubt auf seiner jährlichen Nordlandreise befindet, nach dem Konfakal Wörde in New York den Minister des Innern Dr. Delbrück aufgefordert haben, die Polizei zur Unterdrückung der Spielpläne zu veranlassen, die in den letzten Tagen in Berlin überhand genommen haben, da ihnen unter dem Geleit sehr schwer beizukommen ist.

Durch eine glänzende Flaggen-Parade wurde am Freitag auf der Rebe von Wilhelmshaven ein Ereignis in der Entwicklung der deutschen Kriegsmarine markiert. Es wurde nemlich der Dreadnought „Kaiser“ in Dienst gestellt, das erste deutsche Schlachtschiff, welches Turbinenmaschinen erhalten hat. Auch die übrigen Schlachtschiffe der Kaiserklasse, welche in Vöde in Dienst gestellt werden, haben Turbinen.

Ein schreckliches Verbrechen wird aus Hamburg gemeldet. Der Vorkampf der dortigen Schiffs-Brüder „Wohlfahrt und Mangel mit Namen“ ist im Kontor erbrochen und aufgefunden worden. Es handelt sich um einen Raubmord, denn der Geldschrank war erbrochen und der werthvolle Inhalt fortgeschleppt.

Im 54. Lebensjahre ist am Sonntag der bekannte Theologe der Universität Halle, Prof. Paul Drews, gestorben. Er war in Eisenfod geboren.

Der deutsche Gesandte Kontre-Ambiral a. D. Paul von Hingze hat den amerikanischen Botschafter, Herrn Wilson, erludt, den amerikanischen Konsul in Nogales zu einer Untersuchung der Umstände zu veranlassen, unter denen die beiden Deutschen Schubert und Hertling vorige Woche durch Mexicaner in Cananea, Sonora, gefangt wurden.

Von Hamburg wird die dort erfolgte Ankunft des neuesten Zepellin-Luftschiffes „Hansa“ gemeldet, das bei der Probefahrt eine Geschwindigkeit von 22 1/10 Stunden-Meter machte. Der gewaltige Segler der Lüste bewertestellige in Hamburg eine glatte Landung. Das Entziffren wäre früher erfolgt, aber Gegenwinde hatten einen Umweg erzwingen. Von Hamburg aus wird die „Hansa“ häufige Fahrten über See unternehmen.

Das Begräbnis des verstorbenen Kaisers von Japan, Wonyuhito, wird am 14. September in Wotonyama stattfinden.

Ein riesiger Brand hat am Dienstag in der Ringstraße in Wien für geraume Zeit das Bürgerthier und die Bodenkrebit-Anstalt ungeniebar gefährdet und das Palais des Barons Velden nahezu vollständig eingeschleert.

Gouverneur Wilson wird in der bevorstehenden Nationalcampagne nicht „auf den Stump“ gehen und sich auch jeder persönlichen Angriffe auf seine Gegner enthalten. Er wird aber das von der Nationalkomitee für ihn noch vorbereitete Programm ausführen.

Herr Pastor Jakob Schütte und Gemahlin genießen zu Lake Sheridan einer wohlverdienten Ruhe.

Edward W. Conery, ein früherer Insaße des Hülfsdes Heims, wurde am Donnerstag in Washington als irrsinnig erklärt, nachdem er mehrere Versuche gemacht, dem Präsidenten zu folgen.

Acht Ahornbäume auf dem Gerichtsgedäude Grundstück, welche durch die Schuppen gestöbt worden waren, sind am Freitag niedergebrennen worden. Der Versuch, sie durch Wehprennung zu retten, erfolgte zu spät.

Die Einnahmen des Inlandssteuer Amtes für letzten Juli beliefen sich auf \$8,000 mehr, als wie im gleichen Monat des Vorjahres, und ist die Erhöhung der vergrößerten Nachfrage für Bier zuzuschreiben.

Der Wirth T. P. Groves von Spruce Straße mußte am Dienstag eine Bürgschaft von \$500 für ein gerichtliches Erscheinen stellen, auf die Anklage, an Winderjährige und ohne eine eigens herausgehende Getränke verkauft zu haben.

Als eine Folge des Streikes der Handlanger ist ein Mangel an solchen Arbeitern eingetreten, denn viele derselben haben sich während des Streikes außerhalb der Stadt begeben, sodaß die Central Labor Union den Bedarf nicht decken kann.

In der Wohnung der Brautmutter an Mulberry Straße segnete am Freitag Pastor W. A. Nordt Fräulein Maria Stof und August J. Kellermann als ein Ehepaar ein. Das junge Ehepaar trat eine längere Hochzeitsreise an und wird sich nach der Rückkehr an Adams Avenue niederlassen.

James A. Hubbard von Factoryville ließ am Donnerstag im hiesigen Gericht gegen die Tobhanna Creek Ice Compagnie eine Entschädigungsforderung für \$15,000 eintragen, weil ihm letzten Februar durch den Einsturz eines Brückenbodes das rechte Bein gebrochen und zerdrückt wurde, sodaß es immer verkrüppelt sein wird.

Direktor C. V. Terwilliger vom Departement der öffentlichen Werke ist gegen den Stadtrath erobert und bezeichnete ihre letzte Sitzung als „einen alten Jungfern Konvent“, weil sich derselbe hinter ihm her machte und ausfindig machen wollte, warum der Direktor nicht eifriger ist und dazu sieht, daß geplante Verbesserungen ausgeführt werden.

Herr Theodor Kiesel, welcher sich in den letzten paar Monaten zur Erholung im oberen New York Staat befand, ist vor mehreren Tagen nach Scranton zurückgekehrt und erwartet, nächste Woche eine Reise nach Deutschland anzutreten. Herr Kiesel hat sich bedeutend erholt und um völlige Genesung zu erlangen, macht er nunmehr die Reise nach Deutschland.

In dem Artikel von letzter Woche „Deutsche Tag Feier“ hat sich ein Fehler eingeschlichen, indem es heißt: „am Montag im September“, anstatt „den ersten Montag im September“, auf welchen der Arbeitertag bekanntlich fällt. Aus diesem Grunde ist auch der Fehler greifbar und wird hoffentlich zu seinen Mißverständnissen Veranlassung gegeben haben.

Drei Insaßen des County Gefängnisses, John Costigan von New Jersey, Delmar Oberweis von Scranton und Wille Drausdal von West Scranton, sind am Freitag Mittag aus demselben entlassen, indem sie die Internierung entleerteten. Scheriff J. B. Connor und der Gehilfsaufseher John McMillen machten sich zehn Minuten später hinter den Entlassenen her und verfolgten ihre Spur bis nach dem „High Wort“ in Nord Scranton, wo sie ihnen verloren ging. Die drei Gefangenen waren sog. „Traufies“, d. h. es wurde ihnen eine gewisse Freiheit erlaubt und sie zu keinen Dienstleistungen benutzt, sodaß es ihnen verhältnismäßig leicht war, in einem Lunderwachten Moment ihre Freiheit zu erlangen. Drausdal, einer der Entlassenen, stellte sich am Samstag Nacht wieder freiwillig im Gefängnis ein und bat um Wiederaufnahme. Er hatte im Wald in der Dunkelheit Angst bekommen und es war ihm auch zu kühl, sodaß er froh war, wieder im Gefängnis zu sein.

Der Rummelstempel in betref der County Landfrage ist noch immer nicht beendet, obgleich vor mehreren Wochen die County Commissäre sich bereit erklärten, das nötige Material zu liefern, während die Creditoren des Contractors John Farrigan dazu sehen wollten, daß die Arbeiter ihren Lohn erhalten. Die Arbeit macht trotzdem keine Fortschritte, aber nichtdestoweniger verweigerten die Commissäre in einer Dienstag abgehaltenen Sitzung, den Kontrakt mit Farrigan als vertriebt zu erklären, nachdem aber einen Vorschlag an, daß Farrigan innerhalb fünf Tagen mit ihnen eine Konferenz abhalte, um den Aufschub zu erklären und Gründe anzugeben, warum der Kontrakt nicht vollendet werden soll. Ein weiterer Ausschub der Landfrage wird mittleren Tages erachtet Dienstag das Gerücht um einen Einhaltsbefehl, um zu verhindern, daß anderes Material bei der Erbauung der Straße benutzt wird, als die von dem Kontrakt vorgeschrieben. Die Vereinigung der Automobilisten gegenüber bezweckt auch, heute das Gerücht darum zu erlösen, den Kontrakt für die Landfrage als vertriebt zu erklären.

Wie kommt es,
daß so viele Krankheiten, welche angestrichelt durch die Gefährlichkeit berühmter Aerzte getrost haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

Sorni's
Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Uebels, die Unreinlichkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, gesundheitsbringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Werth gründlich zu prüfen.
Er ist nicht, wie andere Medizin, in Kapseln zu haben, sondern wird den Kranken direkt geliefert durch die allseitigen Gesundheits- und Eigentümern.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

3t es Eisenwaaren—wir haben es.

\$5 Rafenschaufel, \$4 Berandashaufel, \$3.50.
Das auswärtige Bestell ist fertig in natürlichem Holz. Die Säge sind angefrischt. Angefertigt von starkem Material. Gut zusammen gebolt und gestützt. Schaufel steht 7 1/2 Fuß hoch.
Angefertigt von auserwähltem Eigenholz. Leicht und stark. Vier galvanisirte Ketten und Deckhaken. Alles vollständig. Vier Fuß breit. Mit Bolzen befestigt, nicht genagelt.

Weeks Eisenwaaren Compagnie,
119 N. Washington Avenue.

Erster jährlicher
Aufräumungs Verkauf!

Alle niedrigen Schuhe reduziert.
Jede Preisbescheidung ist bestimmt und echt, und jeder Schuh ist von unseren regulären fashionablen Linten—alle dieses Jahr Stille.
Angebrochene Linien zu weniger wie Kostenpreis.
Kommet sofort, solange die Auswahl am besten ist.
Gebr. Trefz, 313 Spruce Straße,
Gegenüber dem Hotel Fernbu.

— Kohlenbändler in New York haben bekannt gemacht, daß sich bis Monats Oktober nicht nur in New York, sondern auch in anderen großen Städten ein empfindlicher Mangel an Kohlen einstellen wird.

— Der D. A. Staatsverband von Washington, D. C. in Seattle befindet sich im Aufbruch zum Staatsverband des Jahreskongresses des Staatsverbandes vor, welcher am 18. August zu Seattle tagen wird. Es wird eine starke Beteiligung seitens der zum Staatsverbande gehörenden Vereine erwartet.

— Oberst W. A. Winter aus Washington, ein Veteran aus dem deutsch-französischen Kriege, hat die goldene Medaille des Kriegervereines des 16ten deutschen Armeekorps erhalten. Es ist das erste Mal, daß diese Medaille ausgetheilt wird, die Auszeichnung ist dem Obersten zujubelnd geworden als ein Zeichen der freundschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und Amerika.

Zur gefälligen Beachtung.
Während der Monate Juli und August wird die „Wochenblatt“ Office jeden Samstag Nachmittag geschlossen werden; wir bitten daher unsere werthen Kunden, etwaige Bestellungen vorher auszuführen.

UNION NATIONAL BANK
420 LACKAWANNA AVE.

Zufriedenstellende Anlagen.
„Viele Leute verlieren Geld oder erhalten eine nichtgenügende Interessen Ernte an demselben“, durch „Unersparenheit in Anlagegeschäften.“
Den Beamten; Klieber Bank wird es immer angenehm sein zu irgend einer Zeit den Kunden Rath zu geben in betref von Anlagen und ihnen hochgradige Sicherheiten zu befragen, verbunden mit einer zufriedensstellenden Einnahmequelle.

Schick
„Das Bier, das Milwaukee bereithält macht.“
\$1.00 die Kiste von zwei Duzend Pints
Jüngling's Porter
\$1.00 die Kiste von zwei Duzend Pints
Kiste von zwei Duzend halben Pints **50c**
A. W. Schrader Co.,
726-728 Adams Avenue,
Alle Telephone, Neues Telephone, 305-N. 1859.

D. W. Partridge,
Advokat und Rechtsanwält,
421 Lackawanna Avenue,
Scranton, Pa.

3% PAID ON SAVINGS 3%